

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntag- und
Freitagstage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Inserationen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes einschließlich
des Anzeigenbogens
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 246.

Donnerstag, 21. October

1869.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 22. October Abends 6 Uhr Bibelstunde
Herr Oberdiaconus P. Sicker.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 140ter Königlich
preussischer Klassenlotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf
Nr. 29,549. 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 74,583.

46 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 4884. 6955. 7202.
7424. 7712. 9578. 10,002. 12,127. 12,376. 12,797. 14,921. 15,348.
15,600. 17,896. 18,880. 28,431. 28,639. 30,031. 32,668. 33,270.
34,511. 44,049. 47,045. 48,398. 53,486. 56,038. 57,651. 59,447.
59,975. 60,062. 60,402. 63,219. 64,414. 69,533. 69,676. 70,105.
76,762. 80,183. 81,197. 82,531. 84,422. 85,770. 87,232. 88,385.
89,423 und 91,661.

57 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 1989. 2178. 5268.
5566. 11,479. 12,226. 12,353. 14,728. 15,579. 17,641. 17,701.
17,712. 17,759. 28,860. 28,949. 30,206. 30,217. 34,216. 38,309.
38,988. 39,615. 41,650. 43,729. 46,754. 46,862. 47,428. 48,207.
48,507. 48,510. 50,249. 51,179. 51,288. 56,893. 59,373. 60,899.
61,244. 65,298. 65,937. 66,105. 67,698. 69,438. 69,844. 71,360.
72,623. 76,342. 76,474. 77,544. 80,197. 80,373. 82,375. 83,162.
87,680. 88,807. 89,654. 93,764. 94,588 und 94,724.

63 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 3031. 4480. 4626.
4770. 8566. 8838. 9615. 12,079. 13,029. 14,075. 15,244. 16,142.
16,243. 19,492. 19,593. 21,184. 22,645. 23,046. 24,174. 29,693.
31,104. 31,383. 31,496. 35,171. 35,209. 37,975. 39,450. 42,649.
42,758. 44,433. 44,737. 45,142. 46,594. 47,759. 49,395. 50,538.
51,035. 52,684. 55,624. 56,051. 56,628. 58,548. 62,118. 68,512.
68,795. 70,614. 71,024. 71,790. 74,316. 75,355. 75,777. 75,899.
76,499. 77,505. 79,120. 80,318. 82,255. 82,645. 83,744. 84,247.
84,531. 85,186 und 88,724.

Berlin, den 19. October 1869.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 18. October 1869.

Unter dem Vorsitz des Appellationsgerichts-Raths Hachtmann aus Raumburg wurde heute die dritte diesjährige Schwurgerichts-Periode eröffnet. Als Beisitzer fungirten die Kreisgerichts-Räthe Stecher, Freund, Thilmann, sowie der Kreisrichter Bering. Die Staats-Anwaltschaft war durch den Staatsanwalt Starke vertreten. Als Gerichtsschreiber fungirte der Kreisgerichts-Secretair Heise. Nach Vortrag der eingegangenen Dispensationsgesuche hielt der Herr Vorsitzende eine längere Rede an die Geschworenen, in welcher er sie auf die Wichtigkeit ihres Berufs und die Art und Weise wie sie denselben zu erfüllen, aufmerksam machte. Demnach wurde zur Bildung des Gerichts geschritten und nachstehende Herren ausgelost und vereidigt: Koch, Rentier in Delitzsch, — Haebler, Drischule in Plöbütz, — Schroedel, Buchhändler hier, — Schulze, Freigutsbesitzer und Drischule in Schwerz, — Sachse, Ritterguts-ächter in Hohenthurn, — Dr. de Barry, Professor hier, — Lentert, Fabrikbesitzer in Giebichenstein, — Knoche, Gutspächter in Cismannsdorf, — Stechner, Banquier hier, — Eisengraber, Grubenbesitzer in Leutzschenthal, — Walter, Zuckerbäcker-Director hier, — Dr. Mühlberg, practischer Arzt in Eisleben.

Auf der Anklagebank befand sich die verehelichte Bergmann Finte, Auguste Caroline geborne Kofohl aus Hettstedt, angeklagt der vorsätzlichen Unterdrückung des Personenstandes eines Andern und des wissentlichen Meineides. Vertheidigt wurde

die Angeklagte durch den Rechtsanwalt Schliedmann. Das Sachverhältniß ist folgendes: Am 4. Januar d. J. erkattete die verehelichte Finte bei den Ortsbehörden zu Eiersleben und Hühlig die Anzeige, daß sie am Tage vorher, Nachmittags gegen 5 Uhr, im Chauffee-Graben bei Eiersleben ein Kind gefunden habe. Diesen Behörden, sowie dem Königl. Landraths-Amte zu Hettstedt, gegenüber erklärte sie sich bereit, das Kind gegen eine jährliche Zahlung von 16 Thalern in Kost und Erziehung zu nehmen, hatte auch vor dem Königl. Kreisgericht zu Eisleben am 15. Januar ihre Aussage bezüglich des Auffindens des Kindes eidllich erhärtet. Nachdem ihr Seitens des Landraths-Amtes zu Hettstedt bereits 4 Thaler gezahlt waren, wurde ermittelt, daß die verehelichte Finte das Kind nicht aufgefunden, sondern daß ihr dasselbe von dessen Mutter, der verehelichten Thurmwächter Landgraf zu Hiersleben, zur Erziehung überlassen worden war. In der heutigen Verhandlung war die Angeklagte der ihr zur Last gelegten Verbrechen geständig, behauptete aber, daß sie von der verehelichten Landgraf dazu verführt worden sei und daß ihr dieselbe über ihre Familienverhältnisse keine Mittheilungen gemacht habe. Bezüglich des Meineides gab die verehelichte Finte an, sich bei der Ableistung desselben nichts gedacht, vielmehr das ihr Vorgesagte nur gedankenlos nachgesprochen zu haben. — Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Schuldig des wissentlichen Meineides, sowie des vollendeten Betrugs (es war außer den beantragten Fragen vom Gerichtshofe auch hierauf eine Frage gestellt worden), dagegen auf Nichtschuldig der vollendeten resp. versuchten Unterdrückung des Personenstandes der 2 Jahr alten Emma Landgraf. — Dem Antrage des Staatsanwalts gemäß wurde die verehelichte Finte zu 2 Jahren Zuchthaus und 50 Thaler Geldbuße verurtheilt.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 19. October 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,37	1,82	86	0,6	SSO	trüb 9.
Mitt. 2	329,06	1,64	88	8,6	SSO	ziemlich heiter 5.
Abd. 10	329,00	2,28	76	4,6	NNW	ziemlich heiter 5.
Mittel	329,48	1,91	67	4,7		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Donnerstag, den 21. October.

Schwurgerichtssitzung früh 9 Uhr.

- 1) Der Dienstknecht Eckstein aus Dypin; Unzucht. Vertheidiger: J. v. Bieren.
- 2) Der Gärtner Seewald von hier; Unzucht. Vertheidiger: Der selbe.
- 3) Der Handarbeiter Simon von Cönnern; schwerer und einfacher Diebstahl im wiederholten Rückfalle. Vertheidiger: Derselbe. — Der Handarbeiter Eckstein aus Cönnern; einfacher Diebstahl. Vertheidiger: Referendar Basse.
- 4) Der Handarbeiter Schütz aus Catharinenrieth; Nothzucht. Vertheidiger: J. v. Bieren.

Geschäftsstunden der königl und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institut-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8^{1/2}—1 U. Vorm. u. 3^{1/2}—5 U. Nachm. — Universitäts-Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- u. Vorshuf-Verein (Matthausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Sammlungen. Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Vergasse).

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Deutsche Litteratur). Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesangsstunde.) Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Braubaus.“)

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Auction.
Montag den 25. October cr. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im „Gasthof zum Mohr“ in Giebichenstein: versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Hausgeräth u. gegen baare Zahlung in Preuß. Gelde.

W. Glöte, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction
von Bau- und Brennholz
Freitag den 22. cr. Nachmittags 2 Uhr in der pfännerschaftlichen Saline vor dem Klaussthor.

Krimmer u. Altrachan
zu Mäntel-, Jaquetts- und Barrett-Besätze empfehlen in allen Farben
Rudolph Sachs & Co.
Nr. 55. Gr. Ulrichsstraße Nr. 55.

Tafelbutter,
beste thüringer, versenden in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Centner-Kübeln wöchentlich frisch
Carl Fleck & Comp.,
Meiningen, Fischerstraße.

Brief-Couvert's
mit äußerst elegant aufgedruckten farbigen Firmenstempeln (Ersatz der Siegeloblate) empfiehlt zu sehr billigen en-gros-Preisen die Koch'sche Briefcouvertfabrik in Augsburg.
Solide Agenten werden gesucht.

Zu verkaufen ist eine ächte dänische Dogge, Hündin, größte Race. Liebhaber wollen ihre Adressen unter C. H. C. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig niederlegen.

Eine Pferddecke von oder nach der Bahn vor Woche verloren. Abzugeben Vockshörner 3.

Ein Schwein zum Schlachten verkauft Vockshörner 3.

Steinkohlen, Holz, Torf und Knorpel verkauft Schröder, Vockshörner 3.

Neuen Magdeburger Sauerfohl empfiehlt C. Schumann, Karzerplan 4.

Wohlschmeckende saure Gurken empfiehlt C. Schumann, Karzerplan 4.

Magdeburger Sauerfohl, rothe Rüben, saure, Senf- und Pfeffergurken empfiehlt G. Brieger, am Unterberg.

1 vierjährl. Wagen verkauft Vockshörner 3.

Meine Wohnung ist jetzt Mittelstraße 8.

A. Lange, Tapezier.

Feder-Matrassen, das Stück von $4\frac{1}{2}$ P $\frac{2}{3}$ an, liefert A. Lange, Tapezier, Mittelstraße 8.

Poln. Kief. Bohlen und Bretter empfang in neuen Ladungen und empfiehlt bei bekannter billigster Preisstellung.
Franz Grimm.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Comtoir und Geschäft nebst Wohnung nach Steinweg Nr. 33.
Halle, am 19. October 1869.

Fr. Kubnt,
Maurermeister.

Ein junger, kräftiger Mann vom Lande sucht eine Stelle als Hausknecht oder sonstige Beschäftigung. Näheres Herrenstraße Nr. 2, im Laden.

Curfus im Decimalrechnen.

Unterzeichneter lehrt das Decimalrechnen und Umrechnen des alten Maßes und Gewichtes in neues, sowie kaufmännisches Rechnen in einem 20 bis 24 stündigen Curfus. Honorar 5 P $\frac{2}{3}$. Sprechstunde Mittags 11—1.

Bier, städtischer Lehrer,
Landwehrstraße 10.

Ein tüchtiger Futtermann (für Kühe) wird bei gutem Lohn und Milchantieme auf dem Gute Carolinenhöhe bei Spandau zum sofortigen Antritt gesucht.

Geübte Maschinen-Näherinnen, so auch junge Mädchen zum Erlernen werden sofort gesucht. W. Keulmann, gr. Ulrichsstr.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann sofort antreten bei Fr. Schneegas geb. Villung, Bechershof 11, 2 Tr.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen gr. Sandberg 4, 3 Tr.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit weist nach; gewandte Stubenmädchen sucht Frau Schmeil, Bechershof 10.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb mit sehr guten Attesten, welches im Nähen, Waschen und Plätten wohl erfahren ist, sucht einen anst. Dienst. Näh. d. Fr. Rötcher, gr. Schlamm 10.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Bauhof 3, im Hofe.

Eine Aufwartung gesucht gr. Berlin 16, 1 Tr.

Ein feines, mit guten Attesten versehenes Stubenm. w. n. Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.

Perfekte Köchinnen erhalten 1. Nov. u. 1. Jan. bei hohem Gehalt gute Stellen, sowie in Hausarbeit erfahrene Mädchen u. Kellnerburschen sucht sofort Frau Hartmann.

Köchinnen, Haus-, Viehmädchen, Hof- und Pferddefn. sucht Fr. Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Geübte Weißnäherinnen gesucht gr. Ulrichsstraße 35.

Ein Mädchen von außerhalb wird in einem leichten Dienst gesucht Harz 14, parterre.

Geübte Weißnäherinnen, sowie ein Paar Mädchen zum Erlernen sucht Kaulenberg 4.

Ein Paar einzelne Leute suchen zum neuen Jahr eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. K. Näheres gr. Klausstraße 12.

Ein Mitbewohner wird gesucht Martinsg. 12. (Aussicht nach der Leipzigerstraße).

Ein sol. Herr wird als Mitbewohner 1 möbl. St. z. 1. Nov. gesucht alter Markt 9, 1 Tr.

Tischlerwerkstatt mit Wohnung sofort oder Neujahr gesucht.Adr. abzug. gr. Märkerstr. 24, Comtoir.

Eine Wohnung im Preise von 28 bis 36 P $\frac{2}{3}$ wird in der Nähe des Geistthors zum 1. Nov. cr. zu mietzen gesucht. Näheres v. d. Geistthor 17.

Ein Laden zu vermietzen u. Oftern 1870 zu beziehen. Näheres gr. Ulrichsstraße 11, 1 Tr.

Die früher von Herrn Professor Alshausen bewohnte zweite Etage, kleine Klausstraße Nr. 11, ist sofort oder Neujahr zu beziehen. Näheres Domplatz 9.

2 Stuben, 2 K., Küche, Boden und Keller, von denen eine Stube als Tischlerwerkstatt benutzt ist, stehen zu Neujahr zu vermietzen kleiner Berlin 1.

Eine gr. Stube mit Zubehör an eine Familie u. e. kl. an e. einz. Pers. zu v. Weingärten 18.

Eine Wohnung, 3 Stuben, Kammern u. Zub., zum 1. Nov. o. sp. zu bez. Sophienstr. 3, part.

Stube und Kammer, möblirt, zu vermietzen und sofort zu beziehen Barfüßerstraße 13.

Eine möblirte Stube und Kammer ist per 1. November zu verm. gr. Steinstraße 5.

Möbl. St. u. K. verm. Martinsgasse 7, 2 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Zapfenstraße 17 b.

Logis mit Kost Bahnhofstraße 13.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuss-Verein zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft.

Die Mitglieder obigen Vereins werden hierdurch zu der

Montag den 25. October c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des Hôtel garni „zur Tulpe“

stattfindenden **General-Versammlung** zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen.

- Tagesordnung:**
- 1) Allgemeiner Geschäftsbericht.
 - 2) Wahl von vier Verwaltungsrath-Mitgliedern an Stelle der auscheidenden Herren L. Häbcke, A. G. Keil, H. Lindner, H. Walter. (Die Auscheidenden sind wieder wählbar. §. 19.)
 - 3) Anträge auf Gehalts-Erhöhung.
 - 4) Bericht über den Unterverbandsstag und den allgemeinen Vereinstag.

Der Verwaltungsrath
des allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a/S.
Eingetragene Genossenschaft.
H. Lindner, Vorsitzender.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von
Montag den 25. October cr. an
die Geschäftsstunden, während welcher unsere Comtoire geöffnet sind, an den
Wochentagen die Zeit von **8 bis 1 Uhr Vormittags** und
von **3 bis 6 Uhr Nachmittags**
umfassen.

W. Flöthe.
Halle'scher Bank-Verein
von **Kulisch, Kämpf & Co.**
Chr. Kind.
H. F. Lehmann.
H. Schönlicht.
Reinhold Steckner.
Carl Weigand.

Aufträge für die Färberei und Wasch-Anstalt von
B. Wolfenstein in Berlin
nehme bis jeden Dienstag entgegen.

Heinrich Stephany,
gr. Steinstraße Nr. 5.

Die Hut-Fabrik von A. Linde, Spiegelgasse Nr. 9, Ecke am Schulberg,

empfiehlt ihr Lager von Filzschuhen aller Gattungen, gut und dauerhaft gearbeitet, zu billigen Preisen; auf eine Partie Stoff-Hüte, das Stück von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., mache besonders aufmerksam. Hutreparaturen jeder Art, als: Waschen, Färben, sowie das Umarbeiten der Seidenhüte zu neueren Fagons werden prompt und zu billigen Preisen (selbstgearbeitet) retourirt. Alte Filzschuhe werden besohlt.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör mit Stallung u. Wagenremise wird zum 1. April 1870 gesucht. Adressen abzugeben
Königsstraße 26, im Laden.

Anständige Schlafstellen offen
Königsstraße 22/23, 3 Tr.

Harz 43 ist am Sonntag ein großer Waschwamm aus dem Fenster gefallen. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben.

1 Pack Säcke, gez. **Fr. Ursin**, sind durch die Leipzigerstraße bis nach Glaucha verloren worden und wird der ehrliche Finder gebeten, dieselben in der Böllberger Mühle abzugeben.

Freitag den 18. drei einzelne Schlüssel verloren. Gegen Bel. abzug. Kuttelhof 5, 1 Tr.

Aufforderung. Bekannte Frauensperson, welche gestern Abend beim Aussteigen aus 4. Classe hier meinen blaugestreiften Quersack mit Leinwand etc. an sich genommen und damit von mehreren Personen am Uebergange der M.-L.-Bahn zur Stadt gesehen ist, wird aufgefordert, denselben an die Bahnhofsinspektion hier abzugeben.

Gleichzeitig sichere ich **zwei Thaler** Demjenigen, welcher mir den Namen und Wohnort der Frau bestimmt angiebt. Halle, 19. Oct. 1869.
C. W. Müller aus Walddorf.

Ein Schildpattkamm mit Charnier ist am 13. d. M. verloren in der Geißstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Kammerhandlung von **M. Müller**, gr. Ulrichsstraße 23.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
große Ulrichsstraße Nr. 51.
Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Eine fein möblirte Stube und Kammer, Nähe des Bahnhofes, zum 1. November zu vermieten
Frankensstraße 5, 2 Tr.

Verloren

eine Brieftasche mit Wechsel. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben im Cigarren-Geschäft des Hrn. **Gustav Moriz**.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen gegen Inf.-Geb. gr. Ulrichsstr. 20, Bäckerl.

Tanz-Unterricht.

Ende October wird mein Unterricht in gewohnter Weise beginnen. Gefäll. Anmeldungen werden bis dahin in meiner Wohnung angenommen.

W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 21. Oct.: „Der Goldkamel“, Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von C. Pohl, Musik von Conradi.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 22. Octbr. Abds. 8 Uhr in der Tulpe.

- 1) Vollständiger Bericht über den 4ten norddeutschen Handwerkertag.
- 2) Besprechung über die Gesellen-Kranken-Kassen, in Folge der neuen Gewerbe-Ordnung.

Weintraube.

Donnerstag den 21. Oct. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
Abonnements-Concert
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Ffl.-Reg. 86.

Abonnements-Billets (das Duzend zu 20 Sgr., $\frac{1}{2}$ Duz. zu 10 Sgr.) sind zu haben bei Herrn Kaufmann C. Mertens, gr. Ulrichsstraße 34, u. Herrn Kaufmann G. Moriz, Promenade 28. Diese Billets sind in allen Concerten, wo die Militärmusik spielt, gültig, nur Sonntags nicht.

Rathskeller

empfiehlt das beliebte junge, böhmische Bier aus der Dampf-Brauerei des Herrn **Hermann Rauchfuß**; dasselbe kann auch in kleineren Gebinden außer dem Hause abgelassen werden.

C. F. Seise.

Rathstunnel.

Jeden Abend und Marktags früh **Concert**, warme und kalte Speisen, Weißbier und Bier ff. bei
W. Kuhne.

Weisse Barchente,
ganz wundervoll, namentlich schwere Double-Barchente;
Moirée
in schwarz, braun und grau, nur Prima-Qualität, empfiehlt
H. C. Weddy, gr. Ulrichsstraße Nr. 61.

66. Grund
des so billigen Verkaufs ist, weil ich allen meinen Bedarf nur gegen Baar einkaufe.

Durch den zahlreichen Zuspruch nicht verwöhnt

verkaufe ich vor wie nach zu meinen höchst bescheidenen Preisen:

Winter-Überzieher	in allen erdenklichen Stoffen	von 5—15 R_p .
Höcke		von $4\frac{1}{2}$ — $14\frac{1}{3}$ R_p .
Beinkleider		von $1\frac{5}{6}$ —6 R_p .
Westen		von 25 Gr . bis $2\frac{1}{2}$ R_p .
Mäntel		von 7—22 R_p .
Schlafrocke		von $4\frac{1}{2}$ —12 R_p .

Außerdem empfehle ich eine große Auswahl eleganter Artikel, die zur Herren-Toilette erforderlich sind.

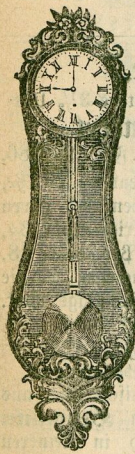
Jedermann, der in meinem Magazin den geringsten Versuch macht, wird den größten Beweis meiner staunenswerthen Billigkeit an den Tag legen können.

S. Fuss,

Nr. 66. 66. 66. gr. Steinstraße Nr. 66. 66. 66.
Im Hause des Herrn Banquier Lehmann.

66. Grund
des so billigen Verkaufs ist, weil ich allen meinen Bedarf nur gegen Baar einkaufe.

Lumpen, Knochen, Papier, neue Tuchschnitte, alte Metalle zum höchsten Preis. **F. A. Weickardt, Kl. Ulrichsstr. 18.**



Größtes Kunstlager der Provinz Sachsen

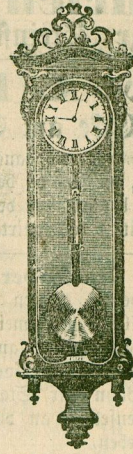
an Uhren u. selbstspielenden Musikwerken
von **G. Uhlig, in Halle, gr. Klausstr. 18.**

Musikwerke mit Trommel und Glockenspiel, Castanietten und Himmelsstimmen, Mandolinen, Expressiven. Spielfiosen in Holz, Horn und Blech. Photographie-Albuns, sehr geschmackvoll, in allen Größen. Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarrenständer, Feuerzeuge u. s. w., Alles mit Musik und überraschender Mechanik. Mechanische Puppen, Wagen mit Pferd und alle Arten Thiere.

Kinder-Instrumente:

Pianos zu 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 R_p , Posaunen, Trompeten, Clarinetten und Glockenspiele mit Schule, Zug- und Mund-Harmonikas (echt Altenburger); Melobeons (Veierkasten), 4—16 St. spielend. Kinderleiern, 1—4 St. spielend, u. a. m.

Reparaturen aller in dieses Fach schlagender Gegenstände werden prompt und billig ausgeführt.



Brockenhaus. Donnerstag Abend Schweinsknochen.

Gambrinus. ff. ächt bair. Versandtbier à Seidel 2 Egr.
ff. Lichtenhainer u. böhm. Bier in vorzüglicher Qualität.
Marmorwegelbahn und französisches Billard.

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

J. U. M. A. C.
Münchener Brauhaus.

Familien-Nachrichten.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ 1 Uhr verschied nach kurzen Leiden unsere liebe Tochter u. Schwester **Emilie** in dem zarten Alter von 13 Jahren 3 Monaten. Dies zeigt statt jeder besonderen Meldung tiefbetrübt an die trauernde Familie **Kesler**.
Halle, den 19. October 1869.

Heute Morgen $4\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unser guter Sohn **Fritz**. Dies Freunden und Bekannten zur besondern Nachricht.
Handarbeiter **G. Schade** und **Frau**.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Graupen mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 19. Oct. Abends am Unterpegel 3' —"
am 20. Oct. Morg. am Unterpegel 3' —"

